



Schildern die Hundehalter das unerwünschte Verhalten ihres Hundes, ist dieses Verhalten oft mit einer heftigen Emotion verbunden, und geht damit einher, dass der Hund nicht die Fähigkeit und Fertigkeiten besitzt, diese Emotionen zu regulieren.

Eine Regulation durch den Menschen ist in der Situation meist nicht möglich, da der Hund aufgrund der Intensität der Emotionen nicht ansprechbar, nicht trainierbar oder sogar für die Umwelt gefährlich ist.

Menschen neigen außerdem dazu, ihre Hunde in diesen Situationen zu überfordern, anstatt den Hund dort abzuholen, wo er neurobiologisch noch in der Lage ist, die Anforderungen an die Situation zu bewältigen.

Mein Anliegen ist es, diesen Mensch-Hunde-Teams Wissen und Möglichkeiten an die Hand zu geben, um solche Situationen im Ansatz zu vermeiden und wenn sie schon entstanden sind, diese nachhaltig zu verändern.

Definition : Affekt - Emotion – Gefühl – Emotionsregulation

Unterschied Impulskontrolle – Frustrationskontrolle – Emotionskontrolle

Strategien der Emotionsregulation beim Hund erkennen, interpretieren und unterstützen